

**Versuchter Raub.** Die Fortsetzung der Verhandlung begann um 4 Uhr nachmittags. Josef Ferstl ist bereits wegen Einbruchsdiebstahl vorbestraft. Auch wird er beschuldigt, dem Schuhmacher Alluschitz ein paar Stiefeln herausgelockt zu haben. Scheibenbauer hat seinerzeit in Bayern verschiedene Betrügereien verübt. Interessant ist, daß Ferstl gesteht, durch die Lektüre der Romane Karl May auf Abwege geraten zu sein. Die erste Frage auf versuchten Raub wird bei Ferstl mit elf Ja beantwortet, bei Scheibenbauer mit 8 Ja und 4 Nein. Die zweite Frage, ob Ferstl auch der Uebertretung des Betrugese schuldig sei, wird mit 8 Ja und 4 Nein beantwortet. Zuzolge dieses Verdikts wurde Ferstl zu vier Jahren, Scheibenbauer zu drei Jahren schweren Kerker, verschärft durch je einen Fastentag im Vierteljahre, verurteilt. Die Verurteilten erklärten, die Strafen sofort anzutreten.

---

Aus: Salzburger Wacht, Salzburg. 13. Jahrgang, Nr. 121, 30.05.1912, S. 5.

Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, August 2018